

Limmattaler Zeitung

ZÜRICH

Ruine Friesenberg auf dem Üetliberg muss saniert werden

Die mittelalterliche Burgruine Friesenberg auf dem Üetliberg ist ab sofort und bis auf weiteres gesperrt. Bei einer Schadensaufnahme sind grossflächig ausgebrochene Mauersteine und beschädigte Zementabdeckungen festgestellt worden.

11.10.2019, 16.47 Uhr



Die erste urkundliche Erwähnung der Burg Friesenberg datiert von 1218.
(Archivbild)

Sandra Ardizzone

Dies sei eine Gefahr für die Besucherinnen und Besucher, schreibt die Stadt in einer Mitteilung vom Freitag. Deshalb werde die Ruine aus Sicherheitsgründen unzugänglich gemacht. Zudem müssen einzelne Bäume in der Nähe der Ruine weichen, weil sie im Falle einer Entwurzelung auf Besucher und Ruine stürzen könnten. Bis das Ausflugsziel wieder geöffnet wird, dürfte es ein

Weile dauern. Die Sanierung ist erst für 2021 geplant. Die erste urkundliche Erwähnung der Burg Friesenberg datiert von 1218. Im Jahr 1925 wurde die Ruine ausgegraben. In den Jahren danach wurden allerdings historisch unkorrekte Rekonstruktionen angefügt, so zum Beispiel der Torbogen. Die ursprünglichen Überreste sind jedoch nach wie vor sichtbar. (sda)

Mehr zum Thema:

[Zürich](#) [Friesenberg](#) [Rekonstruktion](#) [Uetliberg](#)

Copyright © Limmattaler Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.